

Macht und Ohnmacht – Die Bezirksverwaltung für Staatssicherheit in Rostock

(Film 3 der DVD „Macht & Ohnmacht – Die Staatssicherheit in Rostock“, 2013, ca. 62 min)

Dieser Film spannt den Bogen von den Anfangszeiten der Bezirksverwaltung in der August-Bebel-Straße 1960 bis zur Besetzung durch Rostocker Bürger am 04.12.1989. Interviews mit vier ehemaligen Häftlingen, zwei Besetzern der ehemaligen BV und zwei Historikern, Fotos, aktuelle Filmaufnahmen, Tondokumente, Akten, Stasi-Lehrfilme und Propagandamaterialien vermitteln ein anschauliches und vielgestaltiges Bild des damaligen Zeitgeistes, der Verflechtung von SED und MfS und deren Willkür gegenüber den eigenen Bürgern.



Dieser Film ist Teil des Projekts:

„Überwachen – Verunsichern – Bestrafen. Die Stasizentrale in Rostock“.

Als Resultat entstand die DVD „Macht & Ohnmacht – Die Staatssicherheit in Rostock“, die in der Bildungs- und Gedenkstättenarbeit in Rostock eingesetzt werden kann.

Sie umfasst drei Filme und weiterführende Textmaterialien.

Für die Erstellung der DVD war der Autor und Regisseur Jörg Herrmann verantwortlich. Während der Recherchen, der Dreharbeiten und der Produktion der DVD wurde er von Dr. Volker Höffer und Dr. Fred Mrotzek beraten.

Bei der Erstellung der weiterführenden Materialien für die DVD (Literaturempfehlungen, Handreichungen der BStU zum Komplex Stasi in der DDR für den Unterricht und Bildungsangebote der BStU-Außenstelle Rostock/Waldeck) erhielt er Unterstützung von Dr. Michael Heinz, verantwortlich für die Bildungsarbeit in der BStU-Außenstelle Waldeck.

Gesprächspartner waren

a) die Historiker

- Dr. Volker Höffer, Leiter der BStU-Außenstelle Rostock
- Johannes Beleites, Jurist und Rechtshistoriker

b) die Zeitzeugen

- Dr. Ingeborg und Gerhard Rogge – Teilnehmer der Besetzung am 4.12.1989
- die ehemaligen Häftlinge der Rostocker U-Haft:
 - Jürgen Eggert, Jahrgang 1942, verhaftet am 10.11.1961, 11 Monate U-Haft in Rostock, Tatvorwürfe: staatsfeindliche Hetze, staatsfeindliche Gewaltakte, illegaler Waffenbesitz, Sprengmittelherstellung, verurteilt 1962 zu fünf Jahren, nach Revision zu drei Jahren wegen „staatsfeindlicher Hetze“ und „Verbrechens gegen die Waffen-Verordnung“ und wegen „Verstoßes gegen das Gesetz über den Verkehr mit Sprengmitteln“, drei Jahre verbüßt (inkl. U-Haftzeit), im Oktober 1965/66 ein zweites Mal verhaftet und in MfS-UHA Berlin inhaftiert wegen „staatsfeindlicher Verbindungsaufnahme“
 - Dietrich von Maltzahn, Jahrgang 1940, verhaftet am 23.11.1975, sieben Monate U-Haft in Rostock, Tatvorwürfe: „staatsfeindliche Verbindungsaufnahme“, „Flucht in Gruppe“, „Verstoß gegen Zollgesetz“, verurteilt zu drei Jahren und sechs Monaten wegen „staatsfeindlicher Verbindungsaufnahme“, „versuchter Republikflucht“ und „versuchter ungesetzlicher Einreise ins Grenzgebiet“, alles in schwerem Fall, verbüßt ein Jahr und neun Monate (zwei Jahre und sechs Monate Bewährung, aber im August 1977 Freikauf in die Bundesrepublik)
 - Horst Köster, Jahrgang 1950, verhaftet im Oktober 1983, sieben Monate U-Haft in Rostock, Tatvorwürfe: „versuchte Republikflucht“, „Devisen- und Zollvergehen“, verurteilt zu fünf Jahren und sechs Monaten wegen „versuchter Republikflucht“ und „Devisen- und Zollvergehen“ in schwerem Fall, nach zwei Jahren Freikauf in die Bundesrepublik
 - Sylke Weißer, Jahrgang 1968, verhaftet am 30.04.88, zwei Monate U-Haft in Rostock, verurteilt zu einem Jahr und drei Monaten wegen „öffentlicher Herabwürdigung“ und „staatsfeindlicher Hetze“, nach sechs Monaten Freikauf in die Bundesrepublik

Kameramann: Jan Oberländer

Grafische Gestaltung: Marten Lau